



In Deutschland werden künftig elf Hochschulen als Elite-Universitäten gefördert. Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG), der Wissenschaftsrat sowie die Wissenschaftsminister von Bund und Länder entschieden, dass die HU Berlin, die TU Dresden sowie die Unis Bremen, Köln und Tübingen neu in den Kreis aufgenommen werden. Weiterhin gefördert werden im Rahmen der Exzellenzinitiative die beiden Münchner Unis, die FU Berlin, die RWTH Aachen sowie die Unis in Konstanz und Heidelberg.

Insgesamt standen 16 Universitäten zur Auswahl. Darunter waren neun Hochschulen als Sieger der ersten Förderphase sowie sieben Neubewerber, die sich in einer Vorauswahl für die zweite Phase durchgesetzt hatten. Von den bisherigen Elite-Unis schafften es die Unis von Freiburg und Göttingen sowie das Karlsruher Institut für Technologie nicht wieder in den Elite-Kreis. Von den sieben Neubewerbern scheiterten die Universitäten Bochum und Mainz.

AFP, foto-tim\_celik